ARCHITEKTURWETTBEWERB SANIERUNG, AUFSTOCKUNG UND ERWEITERUNG DES B-TRAKTES IM BERUFSSCHULZENTRUM LEHEN

start up

109315

ANSICHT NORD M 1_200

ANSICHT WEST M 1_200

ERLÄUTERUNGSBERICHT

Aufstockung „Start^{up}"
Das Berufsschulzentrum Lehen ist ein Ensemble aus mehreren Gebäude unterschiedlicher Epochen – klare, verputzte Volumen mit Lochfassade.
So auch der B-Trakt, welcher erhalten bleibt. Die Putzfassaden werden gedämmt und saniert und erhalten einen weißen Farbanstrich.
Auf allen Seiten des Berufsschulzentrum sind neue Baukörper und verbindende Bauteile mit Glasfassaden und dunklen Metallprofilen bereits vorhanden und sichtbar und bilden das verbindende Element des Schulbau-Ensembles.

Wie ein „Start^{up}" zeigt sich die Aufstockung transparent, offen und flexibel einteilbar, bietet Ein- und Ausblicke und differenzierte Arbeits- und Aufenthaltszonen, denn hier werden die Fachkräfte der Zukunft ausgebildet.

Die Aufstockung des B-Traktes zeigt sich klar als neues Volumen, welches das bestehende Walmdach ersetzt. Die bestehende großzügige Fugenausbildung im Übergang vom Bestand zum Dach und der umlaufend gleichmäßige Dachvorsprung werden übernommen.
Eine umlaufende Lamellenfassade vor den Fensterbändern abstrahiert das neue Volumen und die Aufstockung wird zum „Dachkörper". Dieser übernimmt die Farbgebung und Materialisierung der Neubau-Element aus dunklem Metall und Glas.Das bereits vorhandene wird weitergeführt – ein Weiterbauen am Bestand!

Die Anbindung erfolgt westseitig in Verlängerung des bestehenden Flures als barrierefreie Rampe. Die Bestandsfassade wird beim Verbindungsgang weitergeführt und in den Bestand integriert. Seitlich des neuen Verbindungsganges bleibt ausreichend Platz für das Freiluftlabor.

Konstruktiv wird der Mittelflur und der bestehende Gebäuderaster (240 bzw. 120cm) übernommen und in der Aufstockung weitergeführt. Die Trennwände zum Flur sind transparent, bieten Ein- und Ausblicke, Raumteiler und Sideboard ergänzen die Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten.

Bei der Anbindung zum Bestand und im Bereich des kleinen Saales weitet sich der Flur und wird zur Arbeits- und Aufenthaltszone, beim Saal zum vielseitig bespielbaren Foyer bzw. zur offenen Lernzone. Der Saal ist teilbar und zum Foyer öffenbar.
Die LehrerInnen-Arbeitsräume sind vom Foyer aus erschlossen.

Der neue Personenaufzug wird in das Bestandsgebäude im Bereich der WC-Anlagen integriert und erschließt alle Ebenen. Die WC-Anlagen werden auf allen Ebenen ohne zusätzlichen Platzbedarf und im selben Ausmaß neu organisiert.

Konstruktion und Materialisierung
Die Aufstockung erfolgt in Holzbauweise mit vorgefertigten Elementen aus heimischem Holz (Stützen, Wände, Träger, Decken …). Die beiden Erschließungskerne und der Personenaufzug werden zur Aussteifung und betreffend Brandschutz in Massivbauweise weitergeführt.

Die Alu-Schalen der Holz-Alu-Fenster sowie die Fassaden-, Lamellen- und Attikaoberflächen werden in Metall im dunklen Schwarzgrau des Bestandes ausgeführt.

Die Dachflächen sind begrünt mit differenzierten Substrat-Stärken. Dies dient der Retention und fördert die heimische Artenvielfalt.

Die Gestaltung der Innenräume erfolgt im „Start^{up}-Look" mit „Loft-Charakter". Einfache naturbelassenen Materialien (Industrieparkett, Sichtholzkonstruktionen, Holzfaser-Akustikdecken…), Textilien sowie Innenausbau mit Holz schafft eine frische und junge Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima.

Haustechnik und Energie
Die Aufstockung erhält eine hochdämmende Gebäudehülle in Passivhausstandard.
Die Fensterbänder mit Brüstungen bieten max. Belichtung und Nutzungsflexibilität bei gleichzeitiger Reduktion des Fensterflächenanteils der Gebäudehülle.
Sämtliche Fenster sind öffenbar, die vorgelagerte Lamellenfassade dient als Filterschicht und bietet natürlichen Sonnen- und Wetterschutz.

Es ist keine Lüftung gewünscht. Für die Aufstockung in Leichtbauweise wird jedoch eine Komfortlüftung mit hocheffizienter Energierückgewinnung empfohlen, welche für hohe Behaglichkeit sorgt, die Energieverluste minimiert und als Hybridlüftungssystem funktioniert:
- generell Lüftung über Fenster
- „Beatmung" der Räume: Frischluft wird in die Nutzräume langsam eingeströmt
- diagonal angeordnet wird die Luft über Schalldämpfer in die Flure überströmt.
- an zentraler Stelle wird die gesamte Abluft über Dach geführt
Dadurch werden Kanalquerschnitte und -Längen minimiert und die erwärmte überströmende Luft temperiert die anschließenden Räume und reduziert die Heizenergie im Winter.

Im Sommerbetrieb wird über die Lüftung im free-cooling-System Nacht-abgekühlt und so wird die thermische Masse auch im Sommer aktiviert.
Positioniert würde das Lüftungsgerät im abgehängten Deckenbereich über den WC-Anlagen.

Der außenliegende Sonnenschutz ermöglicht auch eine Verdunkelung der Räume – eine aktive Kühlung ist nicht notwendig.
Photovoltaik auf den Dachflächen liefert Sonnenstrom.

Werkstätten Erweiterung Erdgeschoß und Außenanlagen
Die Erweiterung der Werkstätten zeigt sich klar als neues Element und führt ebenso die begonnene Materialisierung neuer Bauteile mit dunklem Metall kombiniert mit Glas weiter.
Die Fassadenfront mit Toren ist verglast, ein großzügiges Vordach bietet Sonnen- und Wetterschutz. Dieses Vordach wird bis zur Gebäudeflucht weitergeführt und wird zum überdachten Fahrradständer. Die Müllüberdachung wird als schlichter Sichtbeton-Bügel (Wand-Decke-Wand) im Hof platziert.

Der Zugang zum B-Trakt wird mit einer neuen Rampe barrierefrei.
Die Anordnung der Parkierung wird so gestaltet, dass im Bereich der Zufahrt nicht geparkt wird.
Die beiden Grünflächen seitlich der Zufahrt werden mit befestigten Flächen, Bepflanzung und Stadtmobiliar zur Aufenthaltszone.

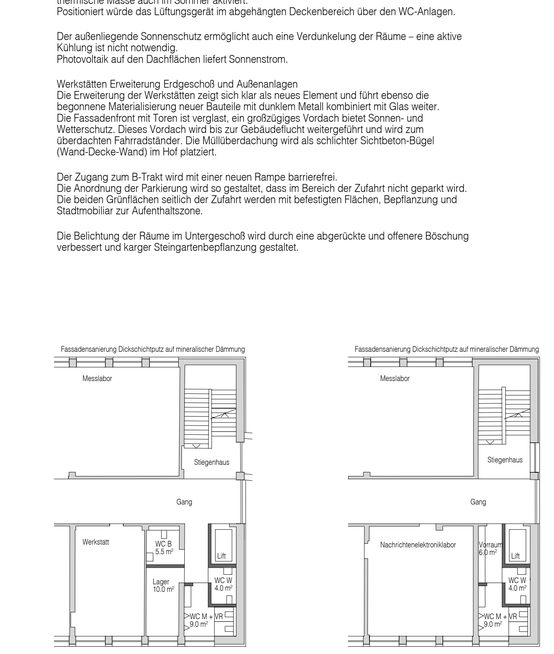
Die Belichtung der Räume im Untergeschoß wird durch eine abgerückte und offenere Böschung verbessert und karger Steingartenbepflanzung gestaltet.

ERDGESCHOSS M 1_200

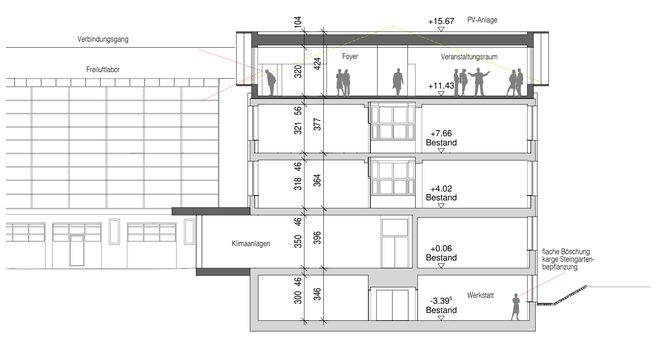
1. OBERGESCHOSS M 1_200

2. OBERGESCHOSS M 1_200

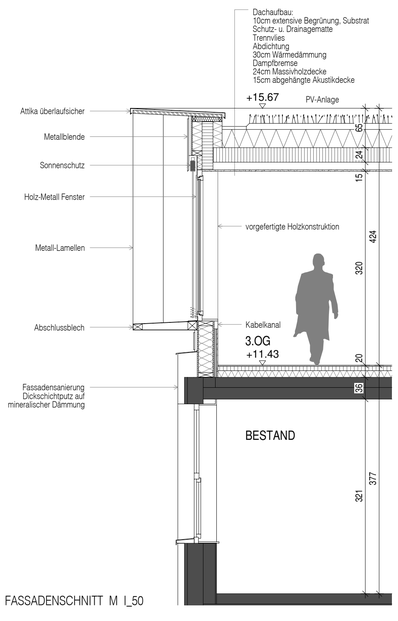
3. OBERGESCHOSS M 1_200



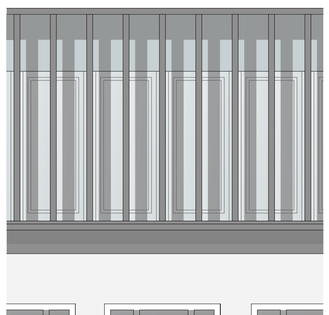
QUERSCHNITT 2 M 1_200

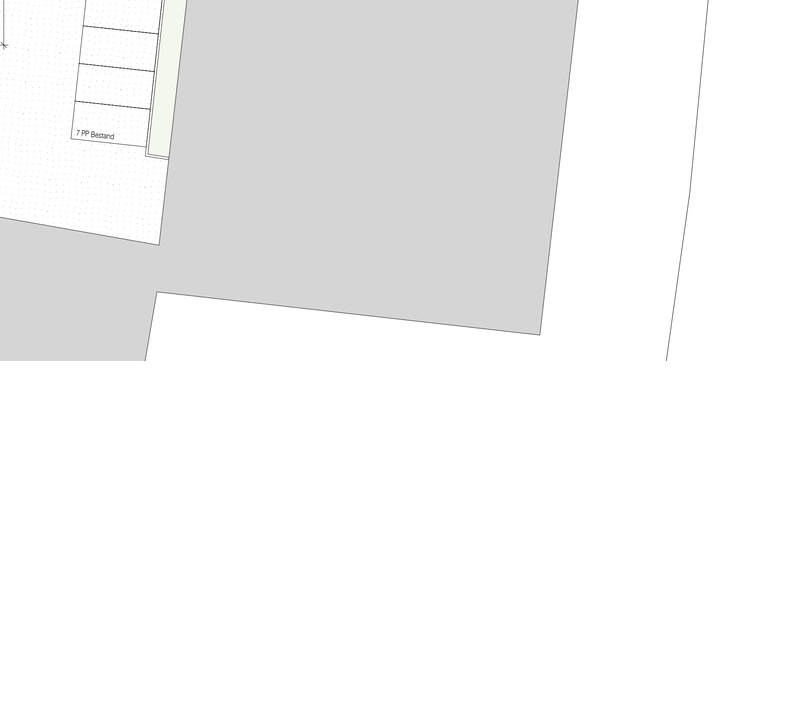


QUERSCHNITT 1 M 1_200



FASSADENSCHNITT M 1_50

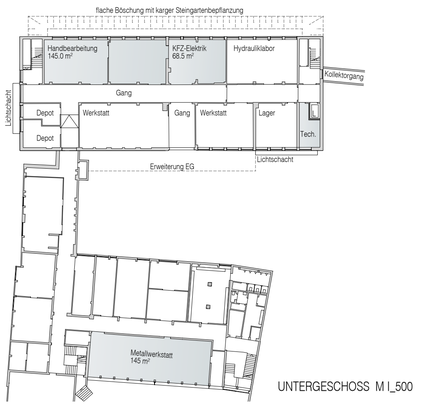




LAGEPLAN SCHWARZPLAN M 1_1000

ANSICHT OST M 1_200

ANSICHT SÜD M 1_200



UNTERGESCHOSS M 1_500